

Pilotprogramm „Einsparzähler“



© SP-PIC - Fotolia.com

Um den Trend zur Digitalisierung auch für die Energieeffizienz nutzbar zu machen, fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrollen (BAFA) im Rahmen des neuen Programms „Einsparzähler“ Unternehmen, die bei Endkunden innovative Pilotprojekte zur Einsparung von leitungsgebundenen Energien wie Strom, Gas, Wärme und Kälte umsetzen. Darauf weist die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein hin.

„Über dieses neue Programm des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle – kurz BAFA – können ab sofort Zuschüsse beantragt werden“, sagt Jochen Ohligs, Energieeffizienz-Lotse der IHK. „Projektanträge sind ab der minimalen Fördersumme von 10.000 Euro bis zu einer maximalen Fördersumme von 1 Million Euro förderfähig.“ Wenn kleine und mittlere Unternehmen (KMU) am Projekt beteiligt sind und Teile des Vorhabens der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden, sind Zuschüsse bis zu 50 Prozent möglich. Generell werden 25 Prozent Zuschuss gewährt.

Detaillierte Informationen sind auf der Seite des BAFA unter www.bafa.de (Menüpunkt Energie) zu finden. Bei der IHK informiert Jochen Ohligs, Tel. 02131 9468-542 (E-Mail: ohlgsj@neuss.ihk.de), über das Pilotprogramm.

Ansprechpartner

Lutz Mäurer

Telefon: +49 2151 635-358

Telefax: +49 2151 635-44358

E-Mail: maeurer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Dominik Heyer

Telefon: +49 2151 635-395

Telefax: +49 2151 635-44395

E-Mail: heyder@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 14358

Ausdrucksdatum: 21.08.2019